

Hallo zusammen,

da wir uns morgen und an den kommenden Sonntagen nicht zum Gottesdienst im Freudenhaus treffen können, haben wir uns als Predigtteam dazu entschlossen, jede Woche einen kleinen Input für euch vorzubereiten. In diesem „JF-Dillkreis aus dem Off“ wird euch in den kommenden Wochen also jede Woche ein neuer Input von einem/eine Prediger\*in erwarten. Dazu kommen ein paar Gedanken und die Gebetsanliegen vorweg. Wir werden diese Inputs per Mail und Homepage weiterverbreiten.

Auch möchten wir auch auf diesem Weg weiterhin die Möglichkeit anbieten Gebetsanliegen weiterzugeben, welche Ihr gerne an Collin senden könnt ([collinweber@t-online.de](mailto:collinweber@t-online.de) oder natürlich per Telefon). Auch bei sonstigen Anliegen könnt ihr euch gerne jederzeit an alle Mitglieder des Leitungsteams wenden.

In der Hoffnung, dass Ihr alle gesund seid!

Gruß und Segen,

Euer Leitungsteam

---

## **JF-Dillkreis aus dem Off – Teil 1**

### **1. Gebetsanliegen**

Bisher haben uns keine Gebetsanliegen von euch erreicht. Allerdings gibt es ja trotzdem genug zum Beten! Ihr alle nehmt wahr, was um euch herum passiert und genau dafür könnt ihr beten!

### **2. Gedanken zur Woche**

Auch wenn im Moment einiges ungewohnt ist, bin ich doch froher Hoffnung, dass bei allen Schwierigkeiten auch gute Dinge passieren. Sei es die Nachbarschaftshilfe, die gegenseitige Rücksichtnahme oder vielleicht auch eine grundlegende Änderung im Denken unserer Gesellschaft, wenn die Situation einmal überstanden ist. Trotzdem sind wir vor allem Gewohnheitstiere und es fällt schwer sein Verhalten zu ändern, vor allem dann, wenn man es auf einmal muss um andere zu schützen! Aber wir können uns sicher sein, dass wir da nicht alleine durchmüssen, denn Gott ist an unserer Seite und wir können uns an ihn wenden! Dies fällt vielen von uns vor allem im Gottesdienst relativ leicht, aber auch der findet aktuell ja nicht statt. Aber auch das ist kein Grund den „Kopf in den Sand“ zu stecken: Viele andere Gemeinden und Kirchen übertragen ihre Gottesdienste Live im Internet. Zum Beispiel die Jesus Freaks

Münster: <http://jesusfreaksmuenster.de/neuigkeiten/> . Und für alle die es gerne etwas „Old School“ mögen kann ich die Morgenandacht (jeden Morgen um 06.35) oder die Gottesdienste (jeden Sonntag um 10:06) im Deutschlandfunk empfehlen. Auch wir versuchen über „JF-Dillkreis aus dem Off“ alle Kanäle zu nutzen, um euch zu erreichen. Zusammenhalt, Solidarität und Nächstenliebe stehen gerade ganz oben auf der Tagesordnung und vielleicht auch dass das Gute an der Sache. Liebe Grüße und einen fetten Segen,  
Collin

### **3. Input von Katha:**

*„Euer Herz erschrecke nicht.*

*Glaubt an Gott und glaubt an mich.“ Joh. 14,1*

Dieser Vers hat mich vor Jahren schon einmal begleitet.

Und auch in der letzten Woche kommt er wieder in mir auf und ich spreche ihn mir zu, wenn ich innerlich aufgewühlt bin.

Die aktuelle Lage lässt mich nicht kalt. Lässt sie wahrscheinlich niemanden mehr. Manche trifft sie besonders hart.

*Euer Herz erschrecke nicht.*

Ja, mein Herz ist erschrocken.

Erschrocken über unseren menschlichen Egoismus, der in der Notsituation für alle deutlich sichtbarer wird.

Über das wirtschaftliche Ausmaß, dass sich gerade nur erahnen lässt.

Erschrocken über die täglich steigende Anzahl von Erkrankten

und letztendlich eigentlich über mich selbst und meinen Glauben an die

vermeintlichen Sicherheiten dieser Welt obwohl ich es als Jesus Freak doch besser wissen müsste.

Ich spüre gerade sehr deutlich woran mein Herz wirklich hängt und möchte gerade das als Chance sehen im Glauben zu wachsen.

Das Herz ist aus biblischer Sicht unser Zentrum.

In unseren Herzen liegen die Wurzeln all unseres menschlichen Tuns.

Die Bibel sagt uns auch, dass wir es im Glauben stärken und behüten sollen.

(Jakobus 5,8 und Sprüche 4,23)

Ich habe das Gefühl, dass wir darauf gerade besonders Wert legen sollten!

Womit füllen wir unser Herz den ganzen Tag?

Die häufige Nutzung von Netflix und Co. wird zurzeit fast zur Belastung für die Internetleitungen. Das sagt einiges finde ich.

Und auch schlechte Nachrichten oder Falschmeldungen verbreiten sich gefühlt gerade rasant und lassen uns ängstlich zurück.

*Glaubt an Gott und glaubt an mich.*

Wie können wir unser Herz in dieser Zeit im Glauben stärken?

Ich merke, dass jetzt, da wir uns nicht mehr zum Gottesdienst treffen können, mich diese Eigenverantwortung für meinen Glauben antreibt und ich wahrscheinlich mehr Zeit mit Gott verbringe als vorher.

Ich schäme mich gerade vor euch zu gestehen, dass es erst eine Pandemie braucht damit ich wieder zu Gott komme mit meinem Herzen.

In der letzten Zeit hatte ich viele Zweifel. Gerne wäre ich vorbildlicher.

Aber es ist auch sehr heilsam zu wissen, dass ich meine Scham und meine Angst, meinen Unglauben, meine Sorge z.B. um Ella und Jan vor Gott nicht verbergen muss und dass ich immer wieder damit zu ihm kommen darf.

Mich stärkt im Moment der Lobpreis vom Gebetshaus aus Augsburg

(<https://www.youtube.com/watch?v=idp0CUkErDU>), oder Vorträge von Worthaus

(<https://worthaus.org/mediathek>), Andachten und die Losung.

Das persönliche Bibelstudium fällt mir nach wie vor schwer.

Aber ich möchte dran bleiben und mein Herz mit Gottes Wahrheit füllen.

Natürlich vermisse ich euch auch und freue mich sehr, wenn wir uns irgendwann wiedersehen.

Ich wünsche mir, dass wir uns dann bei dem Punkt „Was hast du mit Gott erlebt?“ eine Menge zu erzählen haben.

Ich wünsche euch Gottes Frieden in dieser Zeit!

Alles Liebe

Katha